



Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zur 6. Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship. Auch diese Mal stellen wir Euch wieder tolle Menschen, Jobs, Programme und Events vor. Das Programm von UnternehmerTUM bietet Euch beispielsweise die Möglichkeit, Euer Startup in einem anderen Land weiterzuentwickeln. Wenn Ihr Lust auf interessante Challenges habt, die Ihr in interdisziplinären Teams und mithilfe von Design Thinking lösen könnt, ist der HOLA Design Thinking Workshop genau das richtige für Euch. In einem Live-Event des Gründermotors könnt Ihr mit den teilnehmenden Teams den Höhepunkt des Programms erleben und erfahren, an welchen Ideen die Teams der Meisterklasse gearbeitet haben. In der Rubrik „Gründen an der Universität Stuttgart“ stellt sich heute das Team des Startup amprove vor und erklärt Euch ihre Idee. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an [melanie.minderjahn@ets.uni-stuttgart.de](mailto:melanie.minderjahn@ets.uni-stuttgart.de). Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen.

Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

## Drei Fragen an Jordi Mauri

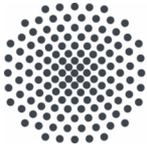
1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

„Entrepreneurship und Innovation darf auch spielerisch sein und sollte Freude bereiten!“

Ich arbeite seit Mai 2020 als Start-Up Coach an der Uni Stuttgart. Aus Spanien (Valencia) bringe ich mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Beratung und Förderung von Startups an Hochschulen mit. Ich habe selbst einen Uni-Gründungsservice in Valencia aufgebaut und mehrere Jahre geleitet, bevor ich mit meiner Familie nach Deutschland umgezogen bin. Daneben hatte ich weitere EU-Transferprojekte mit initiiert und koordiniert.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

An der polytechnischen Universität in Valencia habe ich mich intensiv mit der Gestaltung von innovativen Prozessen in Unternehmen auseinandergesetzt. Dabei habe ich mich auf eine neue Innovationsmethodik konzentriert, die die Interaktion zwischen drei Blickwinkeln – Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft – betrachtet.



Seit mehr als 25 Jahren bin ich Unternehmer: 3 Ausgründungen in Spanien im Bereich erneuerbare Energie und Innovationsmanagement, und jetzt in Deutschland als freiberuflicher Innovationsberater, haben mir viel Erfahrung, aber auch Spaß bei gebracht.

Mein besonderes Interesse liegt bei der kreativen Findung von Geschäftsideen, der Entwicklung von Geschäftsmodellen und Strategien für Lean Startup und jeder Art von Innovation.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

KISS – Keep It Short and Simple. Deine Geschäftsidee sollte sich so kurz und kompakt zusammenfassen lassen, dass Du sie auf die Rückseite einer Visitenkarte notieren könntest.

Präsent zu sein und neue Kontakte zu knüpfen ist sehr wichtig. Liebe und habe Leidenschaft für das, was Du machst und mach es sehr zuverlässig. Präsentiere dich nach außen, geh raus und zeige es der Öffentlichkeit. Wenn du gut bist, haben die Leute auch Lust mit dir zusammenzuarbeiten.

Setze Dir ein klar formuliertes und konkret messbares Ziel. Schreibe Dir dieses Vorhaben auf einen großen Zettel und hänge ihn für Dich gut sichtbar auf. Ab sofort sollte jede Deiner Handlungen auf dieses Ziel ausgerichtet sein.

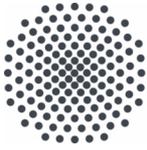
Und natürlich: Kommt vorbei am Institut. Dort reden wir mit Dir und Deinem Team über Deine Idee am Rande einer Kaffee Tasse.

Ihr habt Fragen an Jordi Mauri? Dann schreibt einfach eine Mail an [jordi.mauri@ets.uni-stuttgart.de](mailto:jordi.mauri@ets.uni-stuttgart.de)

## Gründer der Universität Stuttgart

Das Team von **amprove** besteht aus den Gründern Dennis Middelman, Yannik Eggert und Rami Bedewi. Die Drei lernten sich während ihrer Anstellung in der Automobilindustrie kennen, wo gleichzeitig die Idee zur Gründung von amprove entstand.

Dennis absolvierte 2018 sein Bachelor-Maschinenbaustudium an der Technischen Hochschule Mittelhessen und befindet sich derzeit in den letzten Zügen seines Maschinenbau-Masterstudiums an der Universität Stuttgart. Während seines Studiums war er zwei Jahre in der Forschung eines Automobilkonzerns tätig, wo er sich mit der Bauteilentwicklung, speziell der simulationsbasierten Strukturoptimierung, beschäftigte.



Yannik beendete sein Fahrzeugtechnik-Bachelorstudium an der Technischen Hochschule Ulm mit dem Schwerpunkt Konstruktion und Entwicklung im Juli 2019. Seitdem arbeitet er Vollzeit am Start-up. Als Motorsport-Enthusiast entwickelte er großes Interesse an Leistungsfähigkeit und Leichtbau, weshalb er sich in der Automobilindustrie mit der Strukturoptimierung für die additive Fertigung beschäftigte.

Rami studierte Maschinenbau mit dem Nebenfach Unternehmertum und Management an der Johns-Hopkins-Universität. Daraufhin zog es ihn nach Deutschland, wo er mehrere Praktika in der Automobilindustrie absolvierte. Derzeit befindet er sich am Ende seines Masterstudiums in Computational Mechanics of Materials and Structures an der Universität Stuttgart.

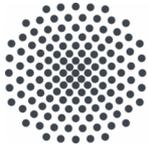
amprove ist Entwicklungsdienstleister und Zulieferer von high-performance Strukturbauteilen. Zur Entwicklung der Bauteile wird der konventionelle Konstruktionsprozess durch eine simulationsbasierte Prozesskette ersetzt. Daraus resultieren auf den Anwendungsfall zugeschnittene Geometrien, die höchste Performance bei minimalem Materialeinsatz erreichen. Darüber hinaus wird die Entwicklungszeit der Bauteile durch den Verzicht auf manuelle Konstruktion drastisch verkürzt.

Zum einen kann amprove mit dem Prozess Bauteile für die Großserienfertigung, wie z.B. das Gießen, entwickeln. Zum anderen kann in Fällen, in denen die Performance des Bauteils im Vordergrund steht, oder kleine Stückzahlen gegeben sind, das Bauteil für den 3D-Druck optimiert werden. Der Kunde profitiert z.B. durch geringeren Materialverbrauch, verbesserte Bauteileigenschaften und sekundäre Effekte wie eine durch Leichtbau erhöhte Verfahrensgeschwindigkeit von Produktionsmitteln. Das Ziel der Bauteiloptimierung kann ebenfalls die Verbesserung der thermischen Eigenschaften sein, sodass Temperaturprobleme durch die optimierte Bauteilstruktur behoben werden. Der Kunde profitiert je nach Anwendungsfall z.B. durch weniger Verschleiß, höhere Leistungsfähigkeit von thermisch belasteten Komponenten und der Einsparung zusätzlicher Kälte- und Wärmequellen. Um Bauteile mit einem hohen Optimierungspotential zu identifizieren, bietet amprove einen Upload für CAD-Daten auf ihrer Website an.

## Entrepreneurship an der Universität und darüber hinaus

### Erasmus for Young Entrepreneurs

Das Programm „Erasmus for Young Entrepreneurs“ bietet jungen Gründern die Möglichkeit, im Ausland zusammen mit einem erfahrenen Host weiter am eigenen Startup zu arbeiten. Ein neues Umfeld eröffnet neue Blickwinkel, die bei dem Lösen von Problemen helfen können. Bewerben kann sich jeder junge Gründer mit bis zu drei Jahren Startup-Erfahrung. Die Kosten für Wohnen und Essen werden von der Europäischen Union mit einem länderabhängigen Betrag bezuschusst.



Für jeden, der sein Startup auf ein neues Level heben, neue Denkweisen kennenlernen und dabei auch noch ein anderes Land erkunden möchte, ist „Erasmus for Young Entrepreneurs“ eine tolle Möglichkeit. Weitere Infos findet Ihr unter <https://www.erasmus-entrepreneurs.eu/>.

## **Speaker Series: From an Idea to a Successful Startup – 6. Juli 2020**

Are you an entrepreneur or hoping to be one in the future? Do you have an idea which could shake up the industry? If you are looking for advice from those who have been through this experience – this is what our Speaker Series is all about. In the second part of the series, the focus is on founder stories. Here is your chance to get to know some of the most respected personalities from the startup world. Founders, investors, and University of Stuttgart Alumni join us to give you unique insights into an exciting world that is waiting for your entrepreneurial spirit!

More information and tickets: <https://www.eventbrite.co.uk/e/speaker-series-at-university-stuttgart-tickets-107681060952>

## **Demo Day Gründermotor Meisterklasse#3 – 9. Juli 2020**

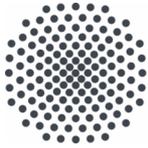
Am 09. Juli 2020 erreicht die Meisterklasse#3 mit dem Gründermotor Demo Day ihren Höhepunkt. Hinter den Teams liegen intensive Monate, in denen sie ihre Geschäftsmodelle geschärft, Traktion am Markt erzeugt und viel gelernt haben - nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung von engagierten MentorInnen aus dem Startup-, Corporate- und Hochschulumfeld. Diesen Fortschritt wollen wir gemeinsam virtuell erleben!

Als Keynote Speaker konnte Baden-Württembergs Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann sowie HTGF-Geschäftsführer Dr. Alex von Frankenberg gewonnen werden, weitere Highlights sind in Planung.

Meldet Euch unter <https://www.vector-events.com/gmd20> an und seid am 09. Juli ab 16:45 Uhr live dabei!

## **HOLA Design Thinking – Bewerbung bis 12. Juli 2020**

Bei diesem sechswöchigen Workshop im September und Oktober arbeitet Ihr in interdisziplinären Teams an einer Problemlösung. Während drei Präsenzeinheiten erlernt Ihr Design Thinking und Design Sprints, die Ihr dann später für die Entwicklung Eurer Lösungsansätze anwenden. In den intensiven Arbeitsphasen werdet Ihr von erfahrenen



Coaches unterstützt. Dank des üppigen Teambudgets könnt Ihr Eure Lösungen auch in die Tat umsetzen.

Bewerben kann sich jeder, der mindestens im vierten Bachelorsemester ist oder promoviert, der an den drei Präsenztagen Zeit hat und sich für eines der drei Projekte interessiert. Die Präsenztage finden auf jeden Fall statt, wenn nicht vor Ort, dann online. Bewerbungsfrist ist der 12. Juli. Mehr Infos und das Bewerbungsformular findet Ihr unter <https://hola.mfg.de/hola-design-thinking/>

## Jobbörse

### **Kreativer Jungredakteur (w-m-d) für die redaktionelle und organisatorische Leitung eines online Diskussionsforums zum Thema Innovation gesucht**

Die „Eckige Runde“ wurde als Gemeinschaftsformat von CODE\_n, Stuttgarter Zeitung und Universität Stuttgart entwickelt. Es handelt sich um eine monatliche virtuelle Gesprächsrunde zum Thema „Innovation“ im Live-streaming auf den Internetpräsenzen der Initiatoren.

Gesucht wird eine engagierte, kreative Persönlichkeit mit Affinität zu Innovationsthemen und schlagfertiger, glänzender Ausdrucksweise, die in Abstimmung mit der Innovationszeitung „Ideenwerk“ von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten und anderen Partnern Themen entwickelt, Teilnehmer identifiziert und kontaktiert sowie die Runde in der Moderation begleitet.

Die Chancen der Aufgabe liegen in der großen persönlichen Gestaltungsfreiheit in einem neuen Talk-Format bei dem die gesellschaftlichen Herausforderungen des digitalen Wandels mit den Perspektiven kantiger Persönlichkeiten zusammentreffen.

Die Aufgabe erfolgt zunächst im Wege einer freien Mitarbeit oder einer (geringfügigen) Beschäftigung. Spätere Ausweitungen der Mitarbeit in Richtung Kommunikation und PR sind denkbar. Ansässigkeit im Raum Stuttgart ist von Vorteil jedoch nicht zwingend notwendig.

Kontakt: Christian Lorenz; Geschäftsführer CODE\_n; [christian.lorenz@code-n.org](mailto:christian.lorenz@code-n.org); [www.code-n.org](http://www.code-n.org)

---

Im Archiv habt Ihr Zugang zu allen vergangenen Ausgaben des Newsletters:

<https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/private/startup/>

Hier könnt Ihr Euch von diesem Newsletter wieder abmelden: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>